

## Protokoll der 9. KET-Sitzung am 24.11.16

**TN:** SRM Dr. Endres-Paul, E. Kahnt, A. Glos, K. Christof, Dr. Küntzer (ab 16.30 Uhr) sowie C. Rauh, R. Arndt-Landbeck, E. Rässler, J. Kulczynski, S. Reder, J. Then, D. Badel, R. Hartner

**Entschuldigt:** SRM J. Wallrapp, SR Dr. Pfeiffle sowie S. Falkenstein

1. Herr Hartner begrüßt und erklärt, dass Frau Falkenstein und Frau Wallrapp aus gesundheitlichen, Herr Dr. Pfeiffle aus beruflichen Gründen entschuldigt seien. Frau Wallrapp hat zudem per Mail mitgeteilt, dass sie den Ausführungen von Herrn Christof zum gemeinsamen Entwurf zustimme und es ihr an konkreten Kosten fehle.
2. Er verweist kurz auf den vorliegenden, **gemeinsam** von Frau Glos, Frau Rauh, Frau Then und ihm erstellten **BESCHLUSSENTWURF**, über den später das KET und ggf. der SR am 15.12.16 abstimmen soll. Er stellt weiter dar, wie er sich den Verlauf der Sitzung vorstelle, indem zunächst er als auch die Unterarbeitsgruppe ihren jeweiligen Entwurf und die dahinter stehende Idee kurz darstellen. Anschließend solle Herr Christof seine Stellungnahme zum gemeinsamen Entwurf nochmals kurz erläutern, worauf hin abgestimmt, bei Bedarf auch noch kurz diskutiert werden könne. Mit diesem Vorgehen erklären sich alle TN einverstanden.
3. Herr Hartner stellt v. a. dar, dass er im Juni 2016 keinen gemeinsamen Nenner bei dem sehr heterogenen KET mehr erkennen konnte und er deshalb in seinem Entwurf nur wenige konkrete und aus seiner Sicht mehrheitsfähige, „kleine“ Vorschläge zur Verbesserung des ohnehin reichen Kulturlebens in KT machte.
4. Herr Arndt-Landbeck erklärt für die UAG, dass sie sich noch immer eine „größere“ Lösung bis hin zur stufenweisen Schaffung eines Kulturamtes vorstellen könne und als Einstieg eine halbe Stelle für kulturelle Angelegenheiten, zunächst für 2 Jahre, geschaffen werden sollte.
5. Herr Christof führt nochmals mündlich aus, dass das KET aus seiner Sicht am Auftrag des SR gescheitert sei und beklagt, dass es dem KET generell an Projektmanagementenerfahrung fehlte und manche Mitglieder des KET sich nicht richtig eingebracht hätten.
6. Nach einer kurzen Diskussion über die insgesamt 9 Sitzungen, die vielfältigen „Hausaufgaben“ und die Erfüllbarkeit des SR-Auftrages als solchen, macht Frau Dr. Endres-Paul Vorschläge zur Modifizierung des BE, welche aber wieder verworfen werden. Man einigt sich darauf, dass Anregungen für die Sitzungsvorlage ( den Sachvortrag) zur SR-Sitzung am 15.12. noch im Laufe des November an Herrn Hartner als BE-Ersteller geschickt werden können.

**Anschließend wird über den nachfolgenden Beschlussentwurf als Empfehlung für den SR abgestimmt:**

**Ergebnis: 12 : 1 Stimmen**

- I. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
- II. Mit den folgenden Vorschlägen des Kulturentwicklungsteams zur Verbesserung des kulturellen Angebots in Kitzingen besteht Einverständnis:
  - 2.1 Für den Bereich „Kultur und Brauchtum“ wird ab 1.10.2017 ein **beschließender Ausschuss** eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vorschlag für die Kompetenzen und Zuständigkeit zur Geschäftsordnung zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
  - 2.2 Ab dem 1.1.2017 einen **Runden Tisch Kultur** zu institutionalisieren, zu dem sich die städtischen Kultureinrichtungen und die freien Kulturträger zweimal jährlich versammeln.
  - 2.3 **Viermal im Jahr** einen verbindlichen **Jour-Fix als internen Kulturtreff** der **städtischen Kultureinrichtungen** durchzuführen.
  - 2.4 Die Verwaltung wird beauftragt, die **Budgetierungs-Richtlinien im Bereich der Kultureinrichtungen zu überarbeiten** und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
- III. Darüber hinaus besteht Einverständnis im **Stellenplan 2017 – zunächst auf die Dauer von 2 Jahren** – eine **halbe Stelle** als Mitarbeiter/-in **für kulturelle Angelegenheiten** im Hauptamt zu schaffen (EG 10 bzw. EG 11).

Herr Hartner schließt die Sitzung um 16.50 Uhr.

Hauptamt, 30.11.16

R.Hartner